



Hesel, 2. März 2025

KSB Leer hat wieder fast 50.000 Mitglieder

Zahl der Kinder stieg in fünf Jahren um mehr als 1100 / Drei neue Vereine

Hesel – Der KreisSportBund (KSB) Leer zählt wieder fast 50.000 Mitglieder. Die Bestandserhebung zu Beginn dieses Jahres ergab die Zahl von 49.986 Menschen, die einem der angeschlossenen 165 Sportvereine angehören. „Damit haben wir mehr Mitglieder als vor Corona“, berichtet der KSB-Vorsitzende Jörg Kromminga. Die Sportler-Zahl von 49 256 Anfang 2020 war in den beiden folgenden Jahren bis auf 47.310 (2022) gesunken und danach langsam wieder angestiegen. Gegenüber 2024 kommen fast 1500 neue Mitglieder hinzu.

„In vielen Vereinen des Kreises wird tolle Arbeit geleistet“, lobt Kromminga. Was ihn besonders freut: Die Zahl der Kinder bis 14 Jahre, die Sport treiben, ist innerhalb von fünf Jahren um mehr als 1100 auf 13.232 gestiegen. Neu im KreisSportBund sind die Vereine Pedalo Leer (Bewegungsförderung für Kinder in Ostfriesland), Working Equitation Ostfriesland (Reiten) und Bewegungszentrum Moormerland. Ausgeschieden ist der Schützenverein Jheringsfehn, der sich aufgelöst hat.

Der VfB Uplengen baut seine Führung als mitgliederstärkster Verein des Kreises aus und meldet 2119 Sportler – 84 mehr als vor zwölf Monaten. Innerhalb von 20 Jahren verdoppelten die Remelser ihre Mitglieder-Zahl sogar (1119 im Jahr 2005). „Der VfB hat neben vielen engagierten Mitarbeitern moderne Sportanlagen und einen Kunstrasenplatz für Fußballer zur Verfügung“, urteilt Kromminga. „Das hilft natürlich.“

Der TSV Ostrhauderfehn (1578/ +46) und der TV Bunde (1332/ +38) folgen aktuell bei der Mitglieder-Stärke auf den Plätzen zwei und drei. Auch Viktoria Flachsmeer (1236 / +224), Fortuna Veenhusen (1210/ +67), TuS Weener (1195/ -6), SC Rhaunderfehn/Langholt (1185/ +161), Frisia Loga (1152/ -57), SV Warsingsfehn (1127/ +26) und die DLRG-Ortsgruppe Weener (1116/ +121) melden vierstellige Zahlen. Dahinter reihen sich TuRa Westrhauderfehn (920/ +17), FTC Hollen (873/ +65), Concordia Ihrhove (862/+6) und TV Leer (861/ +39) ein.

1979 waren mit dem VfL Germania Leer, TV Leer, NDC Leer (Tanzen) und Frisia Loga noch vier der fünf Sportvereine mit mehr als 1000 Mitgliedern aus dem Leerer Stadtgebiet gekommen. Der VfL Germania hatte mit 1190 die meisten, aktuell sind es nur noch 453. „Der Zusammenhalt in den ländlichen Gebieten ist größer“, sagt Kromminga. Doch das ist für ihn nicht der einzige Grund für den Rückgang: „In der Stadt fehlt ein Sportentwicklungsprogramm, außerdem gibt es hier einen hohen Investitionsbedarf. Wir haben im Stadtgebiet aber auch Vereine mit einer sehr positiven Mitglieder-Entwicklung.“